

4. Bibliographie der Schriften

Die Fußstapfen Des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen GOTTes / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens / entdeckt ...

Francke, August Hermann

Halle, 1708

6.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

5.

Zum andern wird gedacht des Seminarii Præceptorum, welches Anno 1695. im Sommer durch eine sonderbare Gelegenheit veranlasset worden/wie davon in den Fußstapfen des noch lebenden Gottes Cap. I. n. II. Meldung geschehen.

Hiebey ist seit dem Dato von Dero Send-Schreiben keine merckwürdige Veränderung vorgegangen; das Seminarium selectum Præceptorum aber / dessen hie gedacht worden / ist mit dem Anfang dieses 1707den Jahres würcklich angefangen worden/und zwar zu erst mit zehn Studiosis, welche Zahl auf zwanzig/dreyszig/und mehrere/wann Gott solche Anstalt setzet/ins künfftige vermehret werden kan.

6.

Es ist die Sache in ein besonderes Project verfasst/welches künfftig / wenn alles erst besser in den Schwang / folglich zu mehrer Reiffe kömmt / dem Publico auch wird communiciret werden können. Die Haupt-Sache aber bestehet darinnen/das die Membra dieses Seminarii selecti sich auf eine Zeit von fünf Jahren dergestalt verbindlich machen / das sie in den ersten zwey Jahren in dem Studio philologico und allem dem / so zur Information der öbern Classen in Schulen und Gymnasiis erfodert wird/so viel möglich / hinlänglichen Unterricht nehmen; in den übrigen drey Jahren aber sich im Padagogio

gogio Regio hieselbst oder in der zum Waisen-
Hause gehörigen Lateinischen Schule gebrauchen
lassen. Nach Verfließung solcher fünf Jahre
haben sie dann ihre Freyheit / länger hie zu blei-
ben/oder sich an andern Orten / und zum gemei-
nen Besten gebrauchen zu lassen.

Es werden vornehmlich solche dazu genom-
men/die in Studiis humanioribus albereits ein
gutes Fundament haben / und an denen man
auch die übrigen zu diesem Vorhaben erforder-
ten Qualitäten wahrnimmet oder mit gutem
Grunde zu hoffen hat / die auch sonderlich ihre
Studia den Schulen destiniret haben.

Auch sind um deß willen zu erst und auf ein-
mal nicht gar viele Membra angenommen / die-
weil sie anders nicht / als nur succesive oder
nach und nach/zur Arbeit bey den hiesigen Schu-
len bestellet werden können/daher auch nur suc-
cessive mehrere anzunehmen / damit der erste
Terminus der zwey Jahre nicht bey alzuvielen
sich zugleich endige.

Ausser dem Unterrichts / so denen Membris
Seminarii selecti in Studiis humanioribus ge-
geben wird / haben sie auch wöchentlich ein Ex-
ercitium pietatis, und zwar also / daß darinnen
anders nicht als in Lateinischer Sprache geredet
und gebetet wird; welches sonst bey andern der-
gleichen Exercitiis nicht gewöhnlich/ hiebey aber
auf anderer Einrathen und aus guten Ursachen
beliebet worden.

Durch

Durch Absterben des Herrn Professoris Cellarii am 4ten Junii des jetzt lauffenden Jahres / ist einige Veränderung verursacht worden / und in einem und dem andern eine neue Einrichtung nöthig gewesen / so aber der Haupt-Sache nichts benimmt.

7.

Zum dritten werden die Extraordinairen Frey-Tische angeführet ; darinnen ist zwar seit dem Dato von Dero Schreiben nichts sonderliches verändert / ohne daß eben iezo diejenige Wohlthat / welche bey Dero vorigen Gegenwart / wie Dieselbe selbst melden / vier und zwanzig Schülern zu gut geordnet / auf zwölf Personen vermehret wird / also daß hinfort sechs und dreyßig arme Schüler sich deren zu erfreuen haben : ich kan aber hiebey nicht umhin / die Verantassung dieser gesammten Extraordinairen Frey-Tische anzuzeigen.

8.

Man kam in Erfahrung / daß arme Studioi wegen grosser Dürftigkeit / manchen Tag nichts zu essen gehabt / so daß auch wol manche an ihrer Gesundheit dadurch Schaden gelidten ; wie man sonderlich an einem mit Bestürzung wahrgenommen / daß er aus grossem Mangel etliche Tage gehungert / und doch zu blöde gewesen / iemanden um eine Gabe anzusprechen : denn die Armen machet das Armutz blöde Sprüchw. Salom: X, 15.

Sols